

gestaltung Deutschlands zum Ausdruck bringen. Dieser Wille soll sich besonders bei den Betriebsrätewahlen Geltung verschaffen, und darum haben auch der Parteivorstand und das Zentralsekretariat diesen Wahlen eine sehr große Bedeutung beigemessen und unsere Parteiorganisationen verpflichtet, ihr Fundament in die Betriebe zu verlegen und durch eine sehr gründliche Arbeit unserer Betriebsgruppen die Betriebsarbeiter in der Richtung des Kampfes um den demokratischen Einfluß auf die Wirtschaftsführung und die Produktion zu beeinflussen.

Die gleiche Aufmerksamkeit verwandte der Parteivorstand auf die Entwicklung der Gewerkschaften in der sowjetischen Besatzungszone. Es ist die selbstverständliche Pflicht jedes Mitgliedes unserer Partei, den Gewerkschaften anzugehören und innerhalb der Gewerkschaften für die Durchführung der gewerkschaftlichen Forderungen Sorge zu tragen. Dabei geht es in erster Reihe um die Sicherung der gewerkschaftlichen Einheit und die Verhinderung einer Aufspaltung nach der parteipolitischen Zugehörigkeit der Mitglieder. Da in der sowjetischen Besatzungszone durch den Befehl des Chefs der Militärverwaltung, Marschall Shukow, schon im Juni 1945 gemeinsam mit den antifaschistisch-demokratischen Parteien auch der Aufbau und die Tätigkeit der Gewerkschaften erlaubt wurde, so befindet sich hier die Gewerkschaftsbewegung in einem großen Vorsprung gegenüber der Gewerkschaftsbewegung in den westlichen Besatzungszonen. Das betrifft sowohl ihre Einheitlichkeit und ihr zahlenmäßiges Wachstum als auch ihre Aufgabenstellung in der unmittelbaren Teilnahme an dem demokratischen Aufbau der Wirtschaft wie bei ihrer Planung und Lenkung. Wenn auch die Gewerkschaften in ihren Leitungen und in ihrer Zusammenfassung im Freien Deutschen Gewerkschaftsbund in keiner Weise unserer Partei interstellt sind, sondern in jeder Hinsicht selbständig arbeiten, so ist doch der Einfluß unserer Partei auf die Gewerkschaften unverkennbar, weil es vorwiegend Mitglieder unserer Partei sind, die in aktiver Weise an der Ausgestaltung der Gewerkschaften und an der Verbesserung der Lebenshaltung der Massen durch den gewerkschaftlichen Kampf mitarbeiten. Besonders gefördert wird die Arbeit der Gewerkschaften durch die günstigen Bedingungen, die dafür in der sowjetischen Besatzungszone durch die Aufhebung der Unternehmerverbände und Entmachtung der Monopolkapitalisten geschaffen wurden. Andererseits erwächst den Gewerkschaften eine große Aufgabe, den Gewerkschaftsmitgliedern ihre Verantwortung und Verpflichtung gegenüber den in den Besitz des Volkes übergeführten Betrieben, den landes- und volkseigenen Betrieben, verständlich zu machen, wo es sich nicht mehr wie bei den großkapitalistischen Be-